

In „grün“ oder „orange“ oder „rot“ bzw. in gold sind die Änderungen erkennbar!

Vorbereitung / Allg. Einführung:

*Suche Dir einen ruhigen Raum ohne viele Störquellen. Zünde eine Kerze an, die Beobachtung der Flamme kann helfen ruhig zu werden! Oder Du kannst einfach die Augen schließen, um stiller zu werden. Und wisse Dich verbunden mit denen, die auch die „RausZeit – für mich – für uns –“ genießen! Diese 20 Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe, erfüllt mit Frieden im Herzen. Darum darfst Du nur sein und die ganze Zeit genießen. Auch wenn du das **Vater unser** gebetet wird, bitte ich Dich, es langsam zu lesen, statt es auswendig zu sagen, und einfach mal diese Worte mehr zu beachten und wirken zu lassen. Am Ende steht der Segen. Wer möchte kann auch den Rauszeit-Dialog, der hier aufgeführt ist, auch zu anderen Zeiten immer mal wieder zur Hand nehmen und so sich und Gott Zeit gönnen, oder die ganze RausZeit wiederholen. Jede/r kann sich auch nur Teile der RausZeit aussuchen, es muss nicht immer alles meditiert werden, auch kann man aus vergangenen Rauszeiten Elemente übernehmen oder selbstständig andere Psalmen/Texte aussuchen. Über eine Rückmeldung zu diesem Angebot würde ich mich sehr freuen!*

Einstimmung hören: Meditationsmusik, die Du magst oder z. B:

Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht - Jugendliche d. Pfarre Köttmannsdorf
<https://www.youtube.com/watch?v=IBAWeXKk1mM>

RausZeit-DiaLog (Stephan Massolle, 2008/09) Zum Nachdenken kann Musik helfen, z.B. Meditationsmusik (ca. 5 min lang), die Du magst oder z.B.: „O’Neill-Brothers: **Fire in Love**“
https://www.youtube.com/watch?v=rAzLvfhV_Rc

Während der Meditation beschäftige Dich mit diesen Fragen und Aussagen, lass Dir Zeit. Vor allem die drei Sätze am Beginn, die dreimal wiederholt werden, sollen dir helfen ruhig zu werden!

Gott, ich komme zu Dir,
hilf mir Dich zu finden und auf meinen Tag mit Liebe und Geduld zurückzublicken. Ich bin mit allen meinen Gedanken hier, ich will sie mit Dir ordnen und anschauen.

Gott, ich will mit Dir sprechen.

Gott, ich will mit Dir sprechen.

Gott, ich will mit Dir sprechen.

Gott, ich schicke Dir meine Gedanken.

Gott, ich schicke Dir meine Gedanken.

Gott, ich schicke Dir meine Gedanken.

Gott, ich öffne Dir mein Herz.

Gott, ich öffne Dir mein Herz.

Gott, ich öffne Dir mein Herz.

Guter Gott hilf mir,
mich und meinen Tag heute mit offenen Augen und Ohren wahrnehmen zu können. Ich bringe Dir, was mich jetzt bewegt und berührt von dem, was ich heute erlebt habe.

Dein liebevoller Blick auf mich erinnert mich daran,
selbst mit Liebe zurückzublicken:

- wie ich anderen Menschen begegnet bin.
- welche Stellung Du, Gott, für mich hattest.
- wie ich mit mir selbst umgegangen bin.

Ich blicke hin: - wo ich Ermutigung bemerkt habe.
 - wo ich Trost entdeckt habe.
 - wo ich Hoffnung er- und gelebt habe.

Ich erinnere mich, - wo ich Misstrauen gefunden u. gestreut habe.
 - wo ich Angst gespürt habe.
 - wo ich Entmutigung empfunden habe.

Wie im Gespräch mit einem guten Freund:

- Bringe ich Dir meine Bitten.
- Sage ich Dir meinen Dank.
- Trage ich zu Dir meine Klage.
- Preise ich Dich durch mein Lob.

Zum Hochfest der Gottesmutter Maria:

Evangelium des Hochfestes: Lk 2, 16–21

In jener Zeit ¹⁶ eilten die Hirten nach Betlehem
und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

¹⁷ Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort,
das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

¹⁸ Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

¹⁹ Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

²⁰ Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles,
was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

²¹ Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte,

gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte,
bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

Zum Neuen Jahr:

Psalm 65: Lobpreis auf den Retter und Schöpfer

¹ Für den Chormeister. Ein Psalm Davids. Ein Lied.

² Dir ist Schweigen Lobgesang, Gott, auf dem Zion, *
dir erfüllt man Gelübde.

³ Du erhörst das Bittgebet. *

Alles Fleisch wird zu dir kommen.

⁴ Sündenlasten, die mir zu schwer sind, *
unsere Frevel, nur du kannst sie sühnen.

⁵ Selig, den du erwählst und in deine Nähe holst, *
in deinen Höfen darf er wohnen.

Wir wollen uns sättigen am Gut deines Hauses, *
am heiligen Gut deines Tempels.

⁶ Furcht gebietende Taten vollbringst du und gibst uns Antwort in Gerechtigkeit, *
du Gott unsrer Rettung,

du Zuversicht aller Enden der Erde *
und der fernsten Gestade.

⁷ Du gründest die Berge in deiner Kraft, *
du gürtest dich mit Stärke.

⁸ Du stillst das Brausen der Meere, *
das Brausen ihrer Wogen, das Tosen der Völker.

⁹ Alle, die an den Enden der Erde wohnen, /
erschauern vor deinen Zeichen; *
das Kommen des Morgens und des Abends erfüllst du mit Jubel.

¹⁰ Du hast für das Land gesorgt, es getränkt, *
es überschüttet mit Reichtum.

Der Bach Gottes ist voller Wasser, /
gedeihen lässt du ihnen das Korn, *
so lässt du das Land gedeihen.

¹¹ Du hast seine Furchen getränkt, seine Schollen geebnet, *
du machst es weich durch Regen, segnest seine Gewächse.

¹² Du hast das Jahr mit deiner Güte gekrönt, *
von Fett triefen deine Spuren.

¹³ In der Steppe prangen Auen, *
es gürteten sich die Höhen mit Jubel.

¹⁴ Die Weiden bekleiden sich mit Herden, /
es hüllen sich die Täler in Korn.
Sie jauchzen, ja, sie singen.

Meditation-Musik zum Innehalten, die Du magst oder z.B.:
neu ab Silvester(!): Hagios: Du bist gesegnet, ein Segen bist du - Helge Burggrabe;
Elbcanto, Christof Fankhauser
<https://www.youtube.com/watch?v=kEjD8VJUWLC>

Lesen wir das **Vater unser**:

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Segen

Irischer Neujahrssegens

Möge Gott dir im neuen Jahr mehr Zeit schenken zu danken als zu klagen.

Mögen deine Freuden nach Tagen, aber dein Kummer nach Stunden zählen.

Mögen die Zeiten selten sein, an denen du deine Freunde entbehrst,

und kurz die Augenblicke in der Gesellschaft von Dummköpfen.

Mögen alle Tränen des kommenden Jahres Tränen der Freude sein.

**Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden. So komme der Segen auf uns herab,
der Segen des freudegebenden, friedenschenkenden und lebensstiftenden Gottes:**

Der Segens des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Zum Ausklang: Musik hören: Meditationsmusik, die Du magst oder z.B.:
Segne du Maria Katholischer Kirchenchor Kirchheim am Ries
<https://www.youtube.com/watch?v=1m7YAhjjV28>